

TAGUNGSLEITUNG

Dori Schaer-Born, a. Regierungsrätin, Zentralpräsidentin NHG

GÄSTE UND REFERENTEN

Prof. Dr. Tilman Osterwold, künstlerischer Leiter Zentrum Paul Klee

Prof. Dr. Hanspeter Kriesi, Universität Zürich, Leiter des Nationalen Forschungsschwerpunkts «Demokratie im 21. Jahrhundert»

Mirjam Helg, Juristin und Psychologin, Geschäftsführerin der Stiftung für humanwissenschaftliche Grundlagenforschung SHG und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Collegium Helveticum, Zürich

Dr. Hans Rudolf Schuppisser, stv. Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Dr. Serge Gaillard, Leiter des Zentralsekretariats des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Prof. Dr. Konrad Osterwalder, Physiker, Rektor ETHZ

Christine Beerli, a. Ständerätin, Direktorin der Hochschule für Technik und Informatik, Biel sowie Präsidentin von Science et Cité

Dr. Erwin Koller, Moderator

Achille Casanova, ex Vize-Bundeskanzler

Ursula Haller, Nationalrätin BE und Gemeinderätin Thun, SVP

Marianne Kleiner, Nationalrätin AR, FdP

Doris Leuthard, Nationalrätin AG und Parteipräsidentin CVP

Dr. Ruth Lüthi, Staatsrätin Kanton Freiburg, SP

Regula Rytz, Gemeinderätin Bern, GB

Hansjörg Schultz, Redaktionsleiter Ressort «Gesellschaft und Religion» beim Schweizer Radio DRS

ORT

Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

ab Bahnhof Bern: Bus Linie 12 (Zentrum Klee) bis Endstation, Fahrzeit ca. 15 Minuten. Autobahn A6: Ausfahrt Bern-Ostring.

KOSTEN

Der Unkostenbeitrag von CHF 90.– (inkl. Ausstellungseintritt, Führung, Kaffee und Mittagessen) wird an der Tagung eingezogen.

ANMELDUNG

Bis 25. Januar 2006 an: info@science-et-cite.ch, Fax: 031 313 19 18,

Tel. 031 313 19 19 oder

Stiftung Science et Cité, Marktgasse 50, 3011 Bern.

Bitte Name, evtl. Titel und Funktion, Post- und Mailadresse angeben.



Zweite Staatsbürgerliche Konferenz

Heraus aus den Blockaden!

Inspirationen, Einmischungen und Debatten mit

~~Adolf Muschg~~ **verhindert**

und weiteren Gästen aus Kultur, Wissenschaft und Medien sowie aus Wirtschaft und Politik

Zentrum Paul Klee in Bern

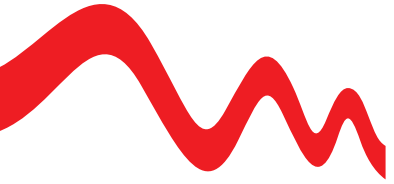
Freitag, 3. Februar 2006, 9.30 bis 17.00 Uhr

science|cité

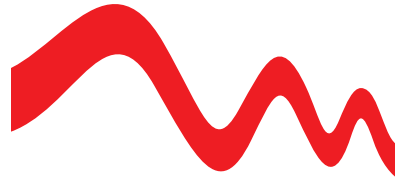
uni | eth | zürich



SHG – FRSH – FRSU



Ziel	Ein offener Dialog darüber, wie die Schweiz demokratiefähig bleiben und ihre Zukunft aktiv gestalten kann.
Idee	Die Zweite Staatsbürgerliche Konferenz setzt die Gespräche fort, die, von «z-link» geleitet, in den letzten zwei Jahren unter dem Titel «Neuer Dialog» am Swiss Re Center for Global Dialogue geführt wurden. An den Themenbeispielen «Arbeitswelt und soziale Sicherheit» und «Rolle der Wissenschaft in der Gesellschaft» sollen die Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse in unserer schweizerischen Demokratie beleuchtet und diskutiert werden.
Ort	Das Zentrum Paul Klee bietet einen unkonventionellen Rahmen, in dem überraschende Dialoge und Erkenntnisse möglich werden.
Gäste	Verantwortliche aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik, die aus den gegenwärtigen Blockaden ausbrechen, festgefahrene Betrachtungsweisen sprengen und im Dialog neuen Lösungsansätzen eine Chance geben wollen.
Teilnehmende	Bürgerinnen und Bürger, denen die Zukunftsfähigkeit unserer Demokratie am Herzen liegt.
Träger	Neue Helvetische Gesellschaft (NHG) Schweiz und Gruppe Zürich Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) Stiftung Science et Cité Stiftung für humanwissenschaftliche Grundlagenforschung (SHG) Collegium Helveticum, Universität Zürich/ETH Zürich



9.30 Uhr	Begrüssung Dori Schaer-Born
9.40 Uhr	Invention – Intuition – Inspiration: Blickwechsel mit Paul Klee Tilman Osterwold
10.10 Uhr	Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in der Demokratie Hanspeter Kriesi und Mirjam Helg Beispiel Arbeitswelt und soziale Sicherheit Hans Rudolf Schuppisser und Serge Gaillard Beispiel Wissenschaft in der Gesellschaft Christine Beerli und Konrad Osterwalder
11.10 Uhr	Kurze Pause
11.25 Uhr	Einmischungen in die Debatte Erwin Koller befragt Adolf Muschg Achille Casanova anschliessend Diskussion mit den Referentinnen und Referenten
12.45 Uhr	Mittagessen und Ausstellungsbesuch
14.45 Uhr	Und was blockiert die Politik? Dori Schaer im Gespräch mit Ursula Haller, Marianne Kleiner, Doris Leuthard, Ruth Lüthi und Regula Rytz
15.45 Uhr	Stellungnahmen und Rückfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Konferenz
16.30 Uhr	Kritisches Nachwort Hansjörg Schultz
16.55 Uhr	Schlusswort Dori Schaer-Born
17.00 Uhr	Ende der Tagung